
2403/J XXVI. GP

Eingelangt am 07.12.2018

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung
betreffend Induktionsphase**

Die „Pädagog_innenbildung Neu“ kommt nun in die entscheidende Umsetzungsphase. Das neue Dienstrecht für Lehrerinnen und Lehrer sieht mit der Induktionsphase gemäß §39 Vertragsbedienstetengesetz 1948, welche aufgrund der Dienstrechts-Novelle 2013 –Pädagogischer Dienst, BGBl. I Nr. 210/2013, mit 1. September 2019 in Kraft getreten ist, eine berufbegleitende Einführung in das Lehramt vor. Allerdings gibt es noch einige Unklarheiten bezüglich dieser Induktionsphase, die nun das sogenannte Unterrichtspraktikum ablösen soll. Der Lehrer_innenberuf ist einer der wichtigsten Berufe Österreichs. Daher muss es oberste Priorität sein, hier für klare Strukturen zu sorgen und den angehenden Lehrer_innen eine umfassende und zeitgemäße Ausbildung zukommen zu lassen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie viele Personen haben ein Unterrichtspraktikum in den Jahren 2015-2018 absolviert? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern.
2. Wie viele Plätze für die sogenannte Induktionsphase werden für die Jahre 2018-2030 benötigt? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Bundesländern.
3. Wie viele Lehrpersonen waren in den Jahren 2015-2018 als Betreuungslehrkräfte tätig? Bitte um Aufschlüsselung nach Schularten und Bundesländern.
 - a. Wie viele davon werden auch als Mentor_innen für die Induktionsphase eingesetzt? Bitte um Aufschlüsselung nach Schularten und Bundesländern.
4. Wie viele Unterrichtspraktikant_innen wurden im Durchschnitt in den Jahren 2016-2018 von einer Lehrperson betreut?
 - a. Was war das Minimum, was das Maximum an Praktikant_innen pro Lehrperson?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

5. Wie viele Lehrer_innen in der Induktionsphase werden im Durchschnitt von einer Mentor_in betreut werden?
 - a. Was ist das Maximum an Lehrer_innen pro Mentor_in?
6. Wie werden Sie sicherstellen, dass ausreichend viele Mentor_innen zu Verfügung stehen?
7. Wie viele Personen haben bereits einen dahingehenden einschlägigen Lehrgang im Umfang von mindestens 30ECTS bisher absolviert? (Siehe 7983/AB XXV. GP) Bitte um Aufschlüsselung nach den Jahren und Bundesländern 2016-2018.
 - a. Was ist konkret unter diesem einschlägigen Lehrgang zu verstehen?
 - b. Wo und in welcher Frequenz wird dieser einschlägige Lehrgang angeboten? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern.
8. Wie viele Personen haben einen Hochschullehrgang „Mentoring, Berufseinstieg professionell begleiten“ im Umfang von mindestens 60 ECTS bereits absolviert?
 - a. Wo wird dieser Hochschullehrgang bereits angeboten?
9. Wie hoch war die monatliche Vergütung für Betreuungslehrkräfte?
 - a. Welche Kosten sind dadurch in den Jahren 2016-2018 entstanden und wo im Budget sind diese abgebildet?
10. Wie hoch wird die monatliche Vergütung für Mentorinnen und Mentoren sein? Welche Staffelung (nach betreuten Personen) ist geplant?
 - a. Welche Kosten entstehen dadurch und wo im Budget sind diese abgebildet?
11. Gibt es Pläne Ihres Ministeriums, das beliebte und gut praktikable Unterrichtspraktikum auch weiterhin zu ermöglichen?